



Liebe Eltern,  
liebe Erziehungsberechtigte,

in dieser Broschüre haben wir einige grundlegende Informationen über unsere Schule zusammengestellt.

Das Ganztagsgymnasium Osterburken (GTO) ist ein öffentliches, allgemeinbildendes Gymnasium in der Trägerschaft des Neckar-Odenwald-Kreises. Das GTO kann auf eine mehr als 50-jährige Erfahrung als Ganztagsgymnasium in gebundener Form zurückblicken.

Uns ist es ein Anliegen, den Kindern und Jugendlichen unserer Region nicht nur bestmögliche Lernbedingungen zu bieten, sondern auch einen Ort mit einer guten Gemeinschafts-atmosphäre zu schaffen.

Falls Sie an weiteren Informationen über diese Broschüre hinaus oder an einem Gespräch interessiert sind, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Regina Krudewig-Bartel, Schulleiterin



## **Unser Leitbild**

Schulentwicklung am GTO ist ein offener Prozess. Die beteiligten Gruppen – Lehrer, Schüler und Eltern – tragen das folgende Leitbild gemeinsam.

### **Als Schulgemeinschaft wollen wir den Schülerinnen und Schülern gerecht werden, indem**

- Lehrer und Schüler gemeinsam die Verantwortung für den Unterrichtserfolg übernehmen
- ihnen individuelle Unterstützung angeboten wird
- projektorientiertes Arbeiten gefördert wird
- unsere Schule den europäischen Gedanken durch bilateralen und multilateralen Schüleraustausch unterstützt
- unsere Schule auf die Berufswelt durch Kooperation mit regionalen außerschulischen Partnern vorbereitet
- wir künstlerische, musikalische und sportliche Fähigkeiten fördern
- wir unsere Schule als einen Lebensraum mit Freizeit- und Rückzugsmöglichkeiten gestalten

### **den Lehrerinnen und Lehrern gerecht werden, indem**

- wir Strukturen der vertrauensvollen und offenen Kommunikation sowie der kollegialen Zusammenarbeit unterstützen
- wir deren zielorientierte pädagogische und fachliche Weiterbildung als wichtige Grundlage der schulischen Arbeit begreifen

### **den Eltern gerecht werden, indem**

- wir die Erziehungspartnerschaft mit ihnen pflegen.

**Für alle am Schulleben Beteiligten gilt es, ein Klima des offenen, vertrauensvollen, toleranten und von gegenseitigem Respekt geprägten Umgangs zu erhalten und zu fördern.**

# Das neunjährige Gymnasium ab 2025-2026

Das neunjährige Gymnasium („G9 neu“) wird in Baden-Württemberg ab dem Schuljahr 2025/2026, aufwachsend beginnend mit Klasse 5 und 6, die Regelform sein. Die Konzeption befindet sich aktuell in der Erarbeitungsphase – grundlegend ist, dass das neue G9 die folgenden fünf zentralen Innovationen umfasst:

## 1. Stärkung der Grundlagenfächer in der Unterstufe

Die drei Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch werden in den Klassen 5 und 6 gestärkt.

## 2. Stärkung des MINT-Bereichs

**Einführung eines Fachs Medienbildung/ Informatik, Stärkung der Naturwissenschaften sowie Weiterentwicklung des naturwissenschaftlichen Profulfachs**

Informatik ist im 21. Jahrhundert Teil der Allgemeinbildung. Der Medienbildung kommt darüber hinaus auch gesellschaftlich eine hohe Relevanz zu. Medienbildung/Informatik wird deshalb als Pflichtfach durchgängig von Klasse 7 bis 11 eingeführt.

## 3. Stärkung der Demokratiebildung

Demokratiebildung in der Schule trägt entscheidend dazu bei, junge Menschen zu selbstverantwortlichem und demokratischem Handeln in unserer Gesellschaft zu befähigen. Die Demokratiebildung soll deshalb mit einem neuen Konzept gestärkt werden,

## 4. Stärkung der Beruflichen Orientierung im Fach Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS) und Ausbau der Praxiserfahrungen

## 5. Stärkung der Lern- und Leistungsentwicklung durch individuelles Schülermentoring

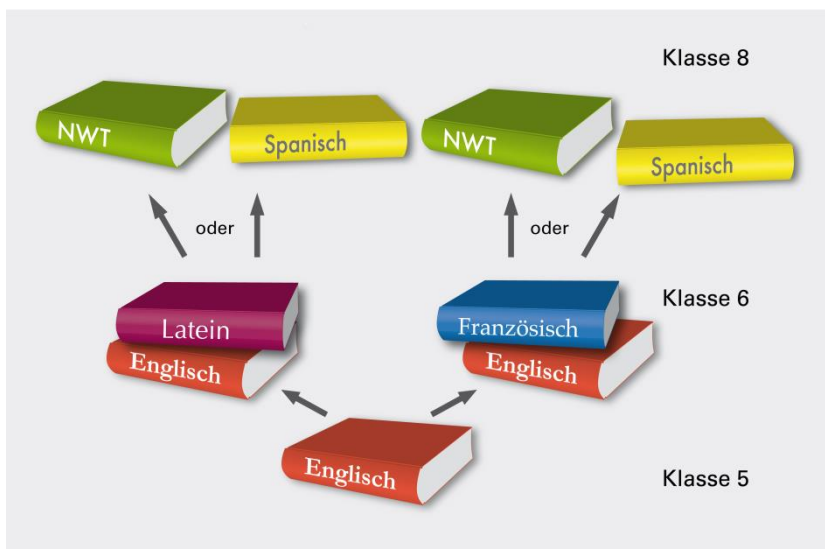
In G9 neu wird die fachübergreifende individuelle Lern- und Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler durch ein systematisches Mentoring gefördert. Hierbei begleiten und beraten erfahrene „Lernberater“ Kinder und Jugendliche und arbeiten gemeinsam mit ihnen zum Beispiel an einer Lösung spezifischer Herausforderungen oder auch an der Verbesserung von Leistungen.

## Profile

Alle Schüler beginnen in Klassenstufe 5 mit Englisch als erster Fremdsprache.

Ab der Klassenstufe 6 wird als zweite Fremdsprache wahlweise Latein oder Französisch angeboten.

Ab der Klassenstufe 8 kann man zwischen zwei verschiedenen Profilen wählen: Das naturwissenschaftliche Profil mit dem Fach Naturwissenschaft und Technik (NWT) oder das sprachliche Profil mit dem Fach Spanisch.



Ab Klassenstufe 12 beginnt das Kurssystem.

In Klassenstufe 13 legen die Schüler das Abitur ab. Sie erlangen damit die allgemeine Hochschulreife.

## Ganztagsgymnasium in gebundener Form

Unser Konzept, den Schulalltag durch verschiedene Angebote zu strukturieren und zu rhythmisieren, schafft für die Schüler gute Bedingungen, die gestellten Anforderungen des Gymnasiums erfolgreich zu bewältigen.

**Hausaufgabenintegration:** In Klasse 5 und 6 erhalten die Schüler eine Stunde mehr Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Dadurch können die Hausaufgaben in den Unterricht integriert werden.

**Aufgabenstunden (AS):** Ab Klasse 7 stehen zur Erledigung schriftlicher Aufgaben pro Woche drei Aufgabenstunden mit Betreuung und qualifizierter Hilfe zur Verfügung.

**Förderunterricht oder Klassenstufen-AG:** In Klasse 7 bis 10 besteht die Möglichkeit, eine Stunde am Förderunterricht teilzunehmen. Wer nicht am Förderunterricht teilnimmt, besucht bereits ab Klassenstufe 5 verpflichtend eine Klassenstufen-AG. Dies fördert das Kennenlernen von Mitschülern über die eigene Klasse hinweg.

**Fakultative Angebote:** In Klasse 5 und 6 können die Schüler fakultativ am Förderunterricht in den Kernfächern, am Kleingruppenunterricht zum Erlernen eines Instrumentes oder am Unterstufenorchester Piccola Banda teilnehmen.

**Klassenstufen übergreifende AG:** In Klasse 7 bis 10 finden zwei Stunden Wahlpflichtarbeitsgemeinschaften in Kooperation mit der Ganztagsrealschule Osterburken (RSO) statt.



# Übergang von der Grundschule zum GTO

Beim Übergang von der Grundschule auf eine weiterführende Schule brauchen die neuen Schüler auf Grund der veränderten Rahmenbedingungen größtmögliche Unterstützung und Förderung, großes Verständnis von Seiten der Lehrer und Eltern sowie geeignete Unterstützungssysteme, damit sie an der neuen Schule gut ankommen.



Deshalb erstellen wir zusammen mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, der Beratungslehrerin und der Schulsozialarbeiterin beispielsweise für jeden Schüler einen „Wegweiser“, führen Kennenlerntage durch und setzen Schülerpaten ein.



# Prävention

Unser Präventionskonzept setzt auf der Klassenebene an. So finden in der Unter- und Mittelstufe verschiedene Aktionsprogramme wie Klassenrat, Sozialkompetenztraining, pädagogische Landschulheime sowie Projekttag zu Themen wie Gesundheit, Suchtprävention und Medienkompetenz statt.



Auf der Schülerenebene wird das Konzept durch ein Mediationsangebot durch unsere Streitschlichter ergänzt. Auf der Elternebene wird die Präventionsarbeit durch thematische Elternabende vertieft. Die Vernetzung des gesamten Präventionskonzeptes erfolgt durch die Kooperation mit unseren außerschulischen Partnern wie z.B. Polizei, Fachstelle Sucht oder Krankenkassen.





## Schüleraustausch

Eltern und Kollegium legen großen Wert darauf, dass die Schüler auch außerhalb der Schule lernen und Erfahrungen sammeln können. Vor allem in der Mittelstufe stellen Austauschmaßnahmen zwischen ausländischen Schulen und dem GTO einen wichtigen Baustein unseres Schulcurriculums dar. Unser Ziel ist es, dass möglichst jeder Schüler am Schüleraustausch teilnehmen kann.



Unsere Schule unterhält Schulpartnerschaften mit Schulen in Frankreich, Belgien, Niederlanden, Italien, Ungarn, Polen und Schweden.





## Weiterführende Schule mit Sport und bewegungserzieherischem Schwerpunkt

Das GTO legt großen Wert darauf, dass über den Sportunterricht hinaus Bewegung, Sport und Spiel zentrale Bestandteile des Schulprogramms sind und das alltägliche Schulleben in besonderer Art und Weise prägen.



In einer Ganztagschule der gebundenen Form sind Sport und Bewegung wesentliche Elemente der Gestaltung des Tagesablaufs. Sport und Bewegung tragen zur Rhythmisierung bei, ermöglichen den schülergerechten Wechsel von Be- und Entlastung und bewirken einen lerngerechten Wechsel von An- und Entspannung im Unterricht. Damit beeinflussen sie Unterrichtsergebnisse positiv, ermöglichen verstärkt soziales Lernen und bewirken ein besseres Schul- und Klassenklima.

In der Mittagspause sind alle Sportstätten geöffnet und können unter Aufsicht von ausgebildeten Lehrkräften genutzt werden.



# Studien- und Berufsorientierung

Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung pflegen wir Bildungspartnerschaften mit der Firma AZO aus Osterburken, mit der Firma Würth Industrie Service aus Bad Mergentheim, mit der Firma Sprügel aus Ingelfingen, mit der Firma Ziehl-Abegg aus Künzelsau, mit der Volksbank Kirnau und dem Caritasverband geschlossen. Die Ziele solcher Bildungspartnerschaften bestehen darin, die Schülerinnen und Schüler mit der Berufs- und Arbeitswelt bekannt zu machen und sie beim Übergang dorthin zu unterstützen.



Ein weiterer Baustein der Studien- und Berufsorientierung ist die „Schüler-Ingenieur-Akademie“ (SIA), ein Projekt mit der Fachhochschule Künzelsau und Betrieben der Region. Des Weiteren werden für bestimmte Bildungsplaninhalte Organisationen und Unternehmen eingeladen, die mit Vorträgen, Werkstattstunden usw. den Bezug der Unterrichtsinhalte zur Berufspraxis verdeutlichen.



## Wissenswertes zum Schluss

### Unterrichtszeiten:

Unterrichtsbeginn:	Montag bis Freitag	8:10 Uhr
Unterrichtsende:	Montag, Dienstag, Donnerstag Mittwoch und Freitag	16:15 Uhr 13:10 Uhr



### Mittagessen:

Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag besteht die Möglichkeit, in der Mensa ein Mittagessen einzunehmen.

Es stehen mehrere Menüangebote zum Preis von 4,50 Euro zur Auswahl.



**Informationsveranstaltung für die 4. Klassen:  
Samstag**

15.02.2025 um 10 Uhr



**Anmeldetermine:**

<b>Montag</b>	10.03.2025 von 8 bis 18 Uhr
<b>Dienstag</b>	11.03.2025 von 8 bis 16 Uhr
<b>Mittwoch</b>	12.03.2025 von 8 bis 13 Uhr
<b>Donnerstag</b>	13.03.2025 von 8 bis 16 Uhr

Bitte das Anmeldeformular für die weiterführende Schule, die Grundschulempfehlung und die Geburtsurkunde mitbringen.